



BLASLUFT-KÜHLGERÄT CAC

Produkt-Innenkühlung mit tiefkalter Druckluft

Die Kühlung eines Kunststoffproduktes ist der längste und schwierigste Teil beim Erstarrungsprozess. Die Kühlphase hat einen zeitlich hohen Anteil am Zyklus. Bei konventionellen Verfahren wird Wärme nur an der Außenkontur des Produktes abgeführt. Dies verursacht Materialbelastungen und unnötig lange Kühlzeiten in der Form.

Der Compressed Air Chiller (CAC) ersetzt unmittelbar nach dem initialen Blasvorgang die reguläre Blasluft durch tiefkalte Druckluft mit **-35°C** zur wirkungsvollen Kühlung.

Resultat: Die Belastungen des Materials werden deutlich reduziert und die Kühlzeiten um bis zu 40% verkürzt.

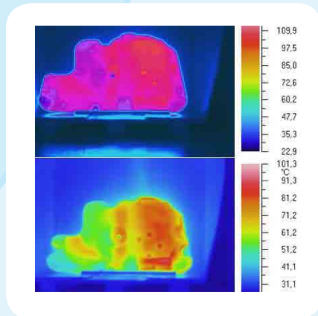
CAC Druckluft-Kühlgeräte bieten folgende Vorteile:

- Einfache Einbindung in den Produktionsprozess bei vollautomatischem Betrieb
- Nahezu auf allen Blasmuschinen einsetzbar
- Niedriger Energieverbrauch und geringer Wartungsaufwand
- Produktionssteigerungen bis zu 40% sind möglich (abhängig vom Produkt)
- Schnelle Amortisationszeit zwischen 1 Monat und 1 Jahr
- FCKW – freies System

CAC Funktionsprinzip:

Das CAC Innenkühlsystem mit trockener, tiefkalter Druckluft wurde zur spezifischen, intensiven und schnelleren Wärmeabfuhr aus dem Inneren von extrusionsgeblasenen Produkten entwickelt. Die Standardgeräte decken Prozessluftvolumina zwischen 120 und 540 Nm³/h ab und liefern eine Druckluftaustrittstemperatur von -35°C.

Die individuell entwickelten Blasdorne ermöglichen das Spülen mit kalter Prozessluft und erlauben einen Luftaustausch auch aus kritischen Bereichen des Produkts. Spezielle Blasventilblöcke steuern dabei zuverlässig die Prozessluft bzw. den Blasprozess (erhältlich für verschiedenste Blasverfahren).



23%

Produktivitätssteigerung



18%

Produktivitätssteigerung



27%

Produktivitätssteigerung



19%

Produktivitätssteigerung



22%

Produktivitätssteigerung



23%

Produktivitätssteigerung